

## **Bioland informiert**

### **Milch – von der Weide bis ins Glas**

#### **Die Milch macht's!**

War Bio-Milch ehemals nur im Bio-Fachhandel zu finden, hat sie mittlerweile die Regale des Lebensmitteleinzelhandels erobert. Denn der Anteil an Bio-Milchprodukten in der Ernährung ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Unsere Bioland-Mitglieder und -Partner bieten eine breite Palette von Milchprodukten an. Ob Frisch-, ESL- oder H-Milch – sie alle werden nach den strengen Bioland-Richtlinien erzeugt und verarbeitet.

#### **Von der Kuh bis auf den Tisch**

Bei Bioland-Kühen setzen wir auf Lebens- statt auf Höchstleistung. So gibt eine Bioland-Kuh im Durchschnitt 15 bis 20 Prozent weniger Milch als eine konventionelle Milchkuh. Ziel unserer Bioland-Bauern ist, die Leistung ihrer Kühe zu erhalten, ohne sie zu überfordern. Gesundheit, Vitalität und Widerstandskraft der Tiere stehen für uns gleichrangig neben der Leistungsfähigkeit und dem Ertrag. Durch ausreichenden Bewegungs- und Ruheraum, Tageslicht im Stall, ausreichend Einstreu im Ruhe- und Liegebereich, Auslauf an der frischen Luft sowie auf der Weide sichern unsere Bioland-Bauern eine artgerechte Tierhaltung.

#### **Bio-Kühe fressen Bio-Futter**

Bioland-Kühe fressen ökologisch erzeugtes Futter, das mindestens zur Hälfte vom eigenen Betrieb stammen muss. Bioland hat als erster Anbauverband konventionelle Eiweißfuttermittel verboten und geht damit auch hier über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinaus.

Der Futterbedarf der Kühe wird durch das Grundfutter Gras, Klee, Mais und Ganzpflanzensilage gedeckt, ergänzt mit Biokraftfutter aus Getreide, Lupinen, Erbsen, Ackerbohnen, Sojabohnen und/oder Ölkuchen sowie Mineralstoffen. Gentechnik und Tiermehl sind im Biolandbau seit jeher tabu.

Für uns gilt die Gleichung: hochwertiges Futter + artgerechte Haltung = hervorragende Milch!

## **Bio-Milch ist jeden Cent wert**

Die Wiesen, Weiden und Äcker der Bioland-Höfe werden ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden bewirtschaftet. Das ist gut für die Umwelt, das Klima und die Artenvielfalt. Allerdings ist der Futterertrag niedriger und damit auch die Milchmenge, die je Hektar landwirtschaftlicher Fläche erzeugt wird. Zusätzlich betreuen unsere Bioland-Bauern ihre Herden intensiv und müssen hohe Anforderungen an den Stallbau und die Auslaufflächen erfüllen. All dies macht die Bio-Milch teurer als konventionell erzeugte Milch. Aber wer als Verbraucher zu Bio-Milch greift, leistet einen wertvollen Beitrag zum Tierwohl und zum Schutz unserer Umwelt.

Weitere Informationen über Bioland-Milch, unsere Betriebe und Molkereien finden Sie auf unserer Website [www.bioland.de](http://www.bioland.de).